

# 1. Sitzung des Arbeitskreises „SeniorInnen Irsee“, 14.04.2019

## Anwesend:

Sarah Fritzen-Hocker, Lucki Geyer, Victoria Grath, Thomas Hagmann, Günther Hüls, Inge Lechner, Ulrich Mühlen, Angela Städele, Helga Thamm

**Entschuldigt:** Pit Heimann, Sabine Hartmann

**Protokoll:** Angela Städele

## TOP 1: Begrüßung

3. BGM I. Lechner begrüßt die Runde und gibt eine kurze Einführung

## TOP 2: Vorstellungsrunde aller Anwesenden

## TOP 3: Vorstellung der Agenda für die 1. Sitzung:

Der Seniorenbeauftragte U. Mühlen stellt die geplanten Tagesordnungspunkte für die erste Sitzung des AK vor.

## TOP 4: Skizzieren der bisherigen Aktivitäten und des derzeitigen Arbeitsstandes zum Thema „Wohnen im Alter in Irsee“ durch U. Mühlen:

- Klausur des Gemeinderats Irsee im März 2018: das Thema „Wohnen im Alter in Irsee“ steht an oberster Stelle
- Juni 2018: Fragebogen „Zufrieden älter werden in Irsee!“ wird im Mitteilungsblatt veröffentlicht
- Auswertung der Fragebogen-Aktion im September 2018
- November 2018: Informations- und Beratungsgespräch mit Frau Brigitte Herkert, AfA (Arbeitsgruppe Sozialplanung und Altersforschung), München: Vorstellung und Information zu Wohnformen im Alter, Quartiersmanagement und -konzept, Fördermöglichkeiten, Beratung hinsichtlich möglicher Arbeitsschritte in Irsee
- Dezember 2018: Vorstellung der Ergebnisse des Fragebogens und Information zum Quartierkonzept im Gemeinderat
- Veröffentlichung der Ergebnisse im Mitteilungsblatt im März 2019
- Vorstellung des Sachstands in der Bürgerversammlung am 12.03.2019 und Einladung zur Mitarbeit im AK SeniorInnen an alle Anwesenden der Bürgerversammlung

Ergänzende Informationen aus dem Gemeinderat von I. Lechner und A. Städele:

- Formaler Beschluss des Gemeinderats hinsichtlich Quartierskonzepts ist noch ausstehend
- Sachstand hinsichtlich Grundstück/Immobilie für Seniorenwohnen: das Objekt sollte sich in zentraler Lage befinden (im Kernbereich Marktstr./von Bannwarth-Str./Mühlstr.), alle bislang in diesem Rahmen geführten Verhandlungen noch ohne konkretes Ergebnis. Verschiedene Ideen aus dem AK werden diskutiert (u.a. auch Pit Heimanns Angebot, zusammen mit dem Seniorenbeauftragten ein Sondierungsgespräch mit A. Reisach zu suchen).

U. Mühlen fasst zusammen, dass es im Moment die Aufgabe des AK SeniorInnen in Irsee sein sollte, ein sog. Schubladenkonzept für das Wohnprojekt zu entwickeln und dazu Eckpunkte zu definieren.

## TOP 5: Offene Diskussion und Meinungs austausch zu folgenden Punkten:

- Vorschlag Generationenwohnen: lebendiger, gegenseitige Unterstützung möglich, aber mehr Platzbedarf sowohl hinsichtlich der Größe der Wohneinheiten als auch hinsichtlich der hierfür zur Verfügung stehenden

Grundstücksfläche; man sollte berücksichtigen, dass dies nicht von allen Senioren gleichermaßen gewünscht wird und in Irsee ja der Kontakt und die Nähe zu den verschiedenen Altersgruppen auch so vorhanden ist

- Vorschlag Wohnen nur für ältere Menschen: gerade wenn nur wenig Platz zur Verfügung steht und zunächst wenige, kleine Wohneinheiten geplant werden; Nachteil: eher Altenheimatmosphäre
- Festlegung wieviel Unterstützungsleistung möglich sein kann (Pflegeheim nein; gewisse Grundpflegeleistungen ja; ambulant betreutes Wohnen ja; Beratungsleistungen ja)
- Rechtliche Grundlage/Finanzierung/Trägerschaft: ist bislang nicht geklärt; vor weiteren konkreten Planungsschritten sollte vom Gemeinderat eine eindeutige Präferenz ausgesprochen werden

**TOP 6:** Kurze Vorstellung der Entwicklung der Gemeinde Kirchanschöring in Oberbayern, in der ein Quartierskonzept ausgearbeitet wurde, in dessen Rahmen ein „Sozialbüro“ und der Komplex "Haus der Begegnung" (inkl. Wohneinheiten für SeniorInnen) durch U. Mühlen und A. Städele

**TOP 7:** Vergabe von Aufgaben an einzelne TeilnehmerInnen:

- H. Thamm: Recherche zu Förderanträgen/Fördermitteln für Quartierskonzept
- I. Lechner und A. Städele: Einbringen folgender Themen in den Gemeinderat:
  - Legitimation und Handlungsauftrag an den AK SeniorInnen Irsee
  - Formaler Beschluss zum Quartierskonzept/Quartiersmanagement ausstehend
  - Frage der Trägerschaft/Rechtsgrundlage für Wohnprojekt
- U. Mühlen:
  - Erstellung und Versand eines Mail-Verteilers aller Anwesenden
  - Weitergabe Information zu Kirchanschöring im AK
  - Weitergabe Information zu Wohnen im Alter und AfA im AK

**TOP 8:** Nächste Termine:

Folgetreffen des AK SeniorInnen am **Donnerstag, 09. Mai 2019 um 19.00 Uhr** im Sitzungssaal, Bürgerhaus

Überlegung: spezielle Bürgerversammlung im Zeitrahmen der Aktionswoche „Zu Hause daheim“, die in diesem Jahr vom 17. bis 26. Mai 2019 stattfindet, planen.